

Luzern, 28. November 2019

Medienmitteilung

Welches Theater will Luzern?

Die beiden FDP-Grossstadträte Fabian Reinhard und Marco Baumann fordern vom Stadtrat, dass die Diskussion über Inhalt und Strategie fürs Theater geführt wird, bevor über Standort und Gebäude nachgedacht wird. Unterstützt werden sie von der CVP und den Grünen/Jungen Grünen. Einen auf 2017 versprochenen Planungsbericht, den die Spezialkommission NTL mit der Motion 8 gefordert hatte, hat der Stadtrat dem Parlament noch nicht vorgelegt. Dafür präsentierte er Ende Sommer 2018 die Ergebnisse einer Testplanung zur baulichen Erneuerung des Luzerner Theaters am Standort Theaterplatz. Diesen Herbst wurden denkmalschützerische Bedenken gegen den Abriss des bestehenden Gebäudes laut.

Mit dem Ablauf der Projektentwicklung sind die Postulanten nicht zufrieden. «Bevor die Diskussion über eine Infrastruktur – also über einen Neubau oder eine Erweiterung des Stammhauses – weitergeführt wird, muss die inhaltliche Strategie diskutiert werden», hielt Fabian Reinhard fest. Die Vor- und Nachteile eines klassischen Dreisparten-Haus müssten dabei ebenso detailliert beleuchtet werden wie eine Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit dem LSO oder dem Luzern Festival oder neuen Modellen, etwas Intendanz gegenüber Gastspielhaus. Die Postulats-Unterzeichnenden verlangen deshalb von Stadtrat im Planungsbericht eine Auslegeordnung möglicher Varianten für die inhaltliche Ausrichtung. Zu jeder Variante erwarten sie mögliche Kooperationsmöglichkeiten, eine Chancen-/Risikoprüfung für den Kulturplatz Luzern, Auswirkungen auf Kapazität und Raumprogramm sowie auf Investitions- und Betriebskosten.

Weitere Auskünfte erteilt: Fabian Reinhard, Grossstadtrat 079 703 94 14.